

# Presseinformation

Prien,  
11. Mai 2009



## **WASP – Plattform für eine integrierte Logistik in der Forst- und Holzwirtschaft**

### **Forschungsprojekt initiiert von der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern**

Die angespannte Wirtschaftslage in Deutschland stellt auch die vorwiegend kleinen und mittelständischen Unternehmen der Forst- und Holzbranche vor große Herausforderungen. Diese lassen sich vor allem durch Einsparungen im Bereich Logistik besser meistern, was den Unternehmen zusätzlich die Chance bietet, gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Im Rahmen des Projekts »WASP« (Wood Application Service Providing) entwickelt das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML eine modular erweiterbare, einfach zugängliche DV-Kommunikationsplattform.

»Ziel dieser von allen Marktteilnehmern gemeinsam genutzten Plattform ist es, Kommunikationsbarrieren zwischen verschiedenen in der Branche eingesetzten Softwarelösungen zu überwinden und einen durchgängigen Informationsfluss zu realisieren«, erklärt Dr. Jürgen Bauer, Geschäftsführer der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH. Zusätzlich würden am Markt fehlende Module zur Optimierung der Rundholz- und Biomasselogistik entwickelt und integriert. Vor dem Hintergrund des Einsatzes neuer Ortungstechnologien wie Galileo berücksichtigen die Fraunhofer-Forscher gemeinsam mit den projektbegleitenden Firmen auch Aspekte wie Transportoptimierung, mobile Datenerfassung und Forstnavigation.

Die neue Lösung nutzt das Konzept des Application Service Providing (ASP). Bei dieser internetbasierten Technologie werden die IT-Anwendungen und Daten online zur Verfügung gestellt. Das ermöglicht allen Akteuren und Betroffenen einen einfachen und schnellen Zugang zu den für sie relevanten Informationen der Prozesskette. Es wird darauf geachtet, dass bestehende Lösungen unterstützt und über Schnittstellen angebunden werden können. Die in WASP zu entwickelnde Plattform nutzt auch existierende und bewährte Softwarelösungen. Hierdurch kann sie eine Vielzahl relevanter Informationen verbinden.

WASP wird im Rahmen der Technologieförderung Bayern entwickelt und wurde initiiert von der Cluster-Initiative Forst

**Fraunhofer-Institut  
für Materialfluss und Logistik IML**  
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4  
D-44227 Dortmund

**Pressekontakt:**  
Manfred Klein  
Telefon +49 (0) 2 31/97 43-1 93  
Telefax +49 (0) 2 31/97 43-2 15  
email: manfred.klein@iml.fraunhofer.de

Ralf F. Neuhaus  
Telefon +49 (0) 2 31/97 43 - 2 74  
Telefax +49 (0) 2 31/97 43 - 2 15  
E-Mail: ralf.neuhaus@iml.fraunhofer.de

**11. Mai 2009**  
**Seite 2**

und Holz in Bayern. Zu den Projektpartnern gehören, unter der Leitung des Projektzentrums des Fraunhofer IML in Prien, die Pöry Forest Industry Consulting GmbH, die Forstbetriebsgemeinschaft Amberg-Schnaittenbach, die WBV Berching-Neumarkt, die Technische Universität München, Lehrstuhl für Forstliche Arbeitswissenschaft und Angewandte Informatik. Die Softwareentwicklung und -umsetzung erfolgt durch die Firma Lange & Fendel Software GmbH Prien. Weiterhin unterstützen die Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern und die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft beratend das Projekt. »Wir wollen das entwickelte System Ende 2010 in einem anwendungskonformen Feldtest auf seine Leistungsfähigkeit untersuchen. Danach ist die breite Markteinführung geplant«, skizziert Wolfgang Inniger, Leiter des Fraunhofer-IML-Projektzentrums Verkehr, Mobilität und Umwelt in Prien, das weitere Vorgehen.

Allen Anwendern und Kunden aus den Bereichen Forstwirtschaft, Holztransport, Holzindustrie und Energieversorgung erschließen sich mit der neuen Lösung eine Reihe von innovativen Optionen ohne zeitaufwändige Einarbeitung in neue Systeme. Sie bietet eine unternehmensübergreifende Logistikoptimierung zur Disposition der eingekauften Mengen und zum Lagermanagement vom Wald bis ins Werk, eine Navigation zur Routenberechnung und Streckenführung der Abfuhr sowie eine Biomasselogistik zur Optimierung der Bereitstellung frei Werk.

Der Schutz der unternehmensinternen Informationen wird selbstverständlich gewährleistet. Nur die vertraglich Berechtigten haben Zugang zu »Ihren« definierten Informationen. Das Kernstück von WASP ist dabei die Steigerung der Effizienz in der Logistik, um eine möglichst hohe Auslastung der eingesetzten Ressourcen zu erreichen. Dies bringt allen Beteiligten eine erhöhte Planungssicherheit mit angepasster Reduktion der Kosten.

Fachlicher Ansprechpartner:  
Dipl. Wirtsch.-Ing. Wolfgang Inniger  
Tel.: +49 (0) 80 51 / 9 01 – 1 10  
[wolfgang.inninger@prien.iml.fraunhofer.de](mailto:wolfgang.inninger@prien.iml.fraunhofer.de)

Dr. Jürgen Bauer  
Geschäftsführer



**Fraunhofer-Institut  
für Materialfluss und Logistik IML**  
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4  
D-44227 Dortmund

**Pressekontakt:**  
Manfred Klein  
Telefon +49 (0) 2 31/97 43-1 93  
Telefax +49 (0) 2 31/97 43-2 15  
email: [manfred.klein@iml.fraunhofer.de](mailto:manfred.klein@iml.fraunhofer.de)

Ralf F. Neuhaus  
Telefon +49 (0) 2 31/97 43-2 74  
Telefax +49 (0) 2 31/97 43-2 15  
email: [r.neuhaus@iml.fraunhofer.de](mailto:r.neuhaus@iml.fraunhofer.de)

**11. Mai 2009**  
**Seite 3**

Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH  
Tel.: + 49 (0) 81 61 / 715117  
[bauer@cluster-forstholtbayern.de](mailto:bauer@cluster-forstholtbayern.de)

**Fraunhofer-Institut  
für Materialfluss und Logistik IML**  
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4  
D-44227 Dortmund

**Pressekontakt:**

Manfred Klein  
Telefon +49 (0) 2 31/97 43-1 93  
Telefax +49 (0) 2 31/97 43-2 15  
email: manfred.klein@iml.fraunhofer.de

Ralf F. Neuhaus  
Telefon +49 (0) 2 31/97 43-2 74  
Telefax +49 (0) 2 31/97 43-2 15  
email: r.neuhaus@iml.fraunhofer.de